OP

12969R4 08

Kraftfahrt-Bundesamt
431 — 131

Nachtrag II
zur
Allgemeinen Bauartgenehmigung

Nr. 12969 R 4

für die Kraftfahrzeug-Kennzeichenleuchten

Typ K 71

Auf Grund des § 22a der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (STVZO) in der Fassung vom 6. 12. 1960 (BGBl I S. 897) in Verbindung mit § 7 Abs. 2 der Verordnung über die Prüfung und Kennzeichnung bauartgenehmigungspflichtiger Fahrzeugteile (FTV) in der Fassung vom 30. 9. 1960 (BGBl I S. 782) wird der

Firma Westfälische Metall Industrie KG, Hueck & Co.,

in 478 Lippstadt

für die obenbezeichneten, von ihr

reihenweise zu fertigenden oder gefertigten Fahrzeugteile der Nachtrag II zur Allgemeinen Bauartgenehmigung Nr. 12969 R 4 mit **folgender Maßgabe** erteilt:

Die sich aus der Allgemeinen Bauartgenehmigung ergebenden Pflichten gelten sinngemäß auch für den Nachtrag.

In den bisherigen Genehmigungsunterlagen treten die aus diesem Nachtrag ersichtlichen Änderungen bzw. Ergänzungen ein.

431 — F 20 b — 543 — 515 — 66 — 2000

12969R4 09

Abweichend von § 60 Abs. 2 StVZO wird genehmigt, das hintere Kennzeichen bis 10° gegen die Fahrtrichtung geneigt anzubringen.

Der Anbau hat nach anliegender Skizze zu erfolgen; Anbauskizzen sind mitzuliefern.

Flensburg, den 18. Dezember 1970
In Vertretung
Hadeler

Beglaubigt:

Regierungsassistent

Anlagen:
1 Skizze vom 7. 9. 1970

HELLA	Kraftfahrzeug-Kennzeichenleuchte	K 71

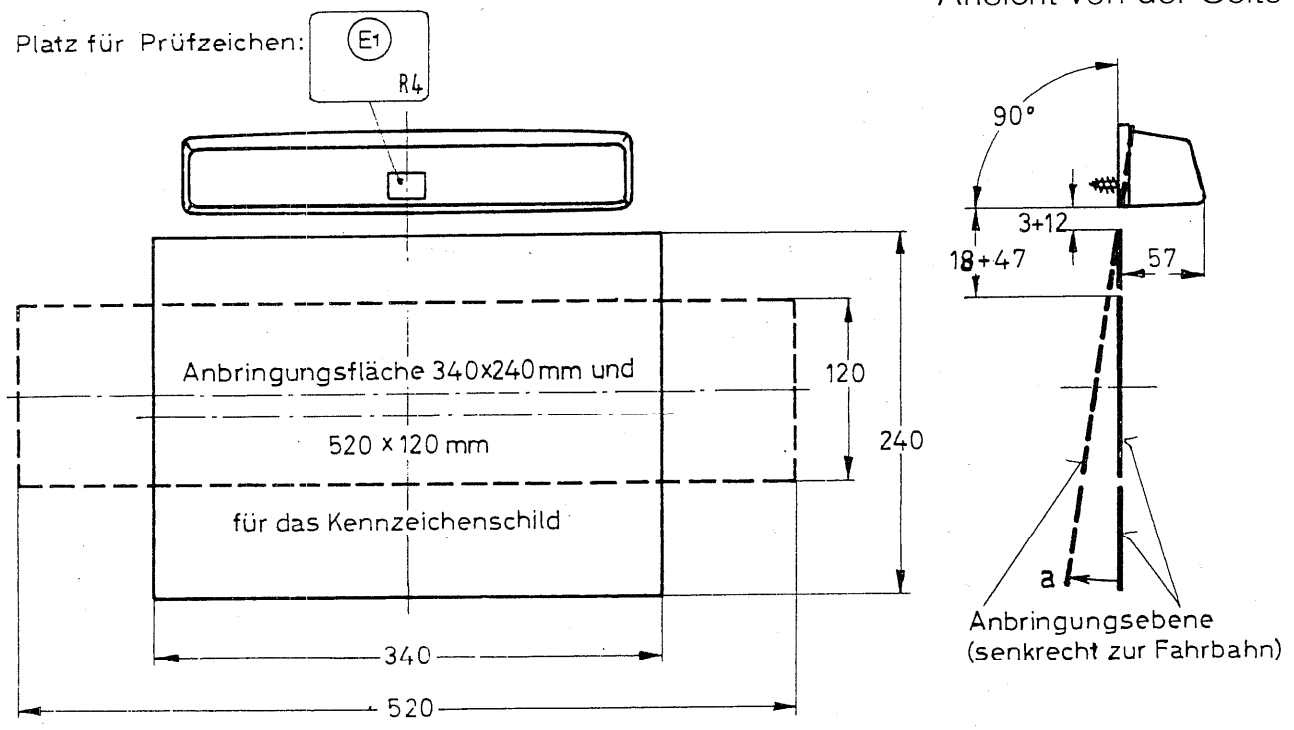
Gehört zur ABG-Nr.: 12969 R4 Nachtrag Nr.:	Anbauanweisung Nr.:

Glühlampen: 2 Soffitten C 11.
Im Geltungsbereich der StVZO: L 5W, DIN 72601.

12969R4 10

Ansicht von vorn

Ansicht von der Seite



Das Kennzeichenschild darf nur innerhalb der Anbringungsfläche angebaut werden, wobei die Auflageebene des Kennzeichenschildes in der Anbringungsebene liegen muß.

Zulässige Drehung der gesamten Beleuchtungsanordnung aus der Senkrechten in Richtung a bis 10°.

Anlage zum Gutachten vom: 27. Okt. 1970

Prüfstelle für lichttechnische Einrichtungen an Fahrzeugen
Der Prüfstellenleiter
i. V.
i. Pallas.

7. 9. 1970

5